

Die Woche der Pfarre

... denn die Freude an Gott ist Eure Kraft!!!

Pfarre Pottschach, Sieding, St. Johann, Ternitz

Kirchengasse 3, 2630 Pottschach – Telefon: 0676/709 8196

E-mail: Wolfgang.Fuertinger@katholischekirche.at oder pfarre.pottschach@katholischekirche.at

Webseite: www.pfarre-pottschach.at

Jun 2026	POTTSCACH	SIEDING	ST. JOHANN	TERNITZ
Sa 20.6. der 11. Woche im Jk.	9.30 Jungschar 12.00 Trauung des Brautpaares Corinna Schober und Stefan Schober-Geißberger 17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe			
So 21.6. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Aloisius Gonzaga	9.30 Hl. Messe 1) + Herbert Posch 2) + Joso und Ruža Pavić und Vesna Jarpun	8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe + Christine Holzer	8.30 Hl. Messe	9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe
Mo 22.6. Hl. Paulinus, Hl. John Fisher, Hl. Thomas Morus	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe + P. Alfred Ertle OSFS			
Di 23.6. der 12. Woche im Jk.				8.00 Hl. Messe + Katharina Ević, alle + der Fam. Sarić und Magić anschl. Rosenkranz
Mi 24.6. GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS	7.00 Hl. Messe + Bruder Franz Zottel			18.00 Rosenkranz für Österreich
Do 25.6. der 12. Woche im Jk.	7.00 Hl. Messe 18.00-20.00 Anbetung (bis 19 Uhr gestaltet)			8.00 Hl. Messe anschl. Rosenkranz 18.30 Bibelabend

Fr 26.6. Hl. Josefmaria Escrivá	7.00 Hl. Messe + Bruder Franz Zottel			14.00-17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 15.00 Stunde der Barmherzigkeit 17.00 Rosenkranz 17.30 Hl. Messe
Sa 27.6. Hl. Hemma von Gurk, Hl. Cyrill von Alexandrien	17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe 1) + Bruder und Schwager Johann Selhofer 2) + Hildegard Geisriegler			
So 28.6. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Irenäus Sammlung Peterspfennig	9.30 Familienmesse mit den Jungscharkindern 1) + Franz Zottel 2) um Schutz und Segen für unsere Kinder u. Jugendlichen	8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe + der Fam. Leitner und Bauer	8.30 Hl. Messe	9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe

Pfarrbürozeiten in dieser Woche:

Pottschach: Di-Fr 9-11 und Do 17-18 Uhr – **St. Johann:** Mi 15-17 Uhr – **Ternitz:** Mo, Mi, Fr 8.30-11 Uhr

Anbetungswoche für die Anliegen der Familie in der Pfarrkirche Pottschach

Samstag, 20.6.: 16-18 Uhr und 19.30-20.30 Uhr Sonntag, 21.6.: 15-19 Uhr



21. Juni - Hl. Aloysius Gonzaga

Aloysius, Erbprinz des Markgrafen in Castiglione delle Stiviere, Ferrante de Gonzaga, wurde als erstes von acht Kindern durch seine Mutter Marta fromm erzogen. Als er vier Jahre alt war, wurde er von seinem Vater ins Militär eingeführt. Ab seinem zehnten Lebensjahr war er Page am Hof der Medici in Florenz, im selben Jahr gelobte er dort in der Kirche Santissima Annunziata der Jungfrau Maria ewige Keuschheit.

1581 kam er zusammen mit zweien seiner Brüder und Maria, der Witwe von Kaiser Maximilian II., an den Hof von König Philipp II. in Madrid. Er lernte dabei nicht nur die führenden Leute seiner Zeit kennen, sondern auch die Sittenlosigkeit, Brutalität und Frivolität der führenden Schicht. Unter dem Einfluss seines Verwandten, des Kardinals Carlo Borromäus, von dem er 1580 auch die Erstkommunion erhielt, trat er am Tag der Himmelfahrt Mariä 1583 in Madrid in den Jesuitenorden ein - auf die Zustimmung des Vaters musste er längere Zeit warten, weil der in diesem Orden keine Chance sah, dass sein Sohn zu Kardinalsehren kommen könne. 1585 trat er seine Erbschaftsansprüche an seinen jüngeren Bruder ab.

In Rom begann Aloysius 1585 sein Noviziat bei den Jesuiten, 1587 legte er im Collegio Romano in Rom seine Gelübde ab. Robert Bellarmin, der eine Zeitlang sein Seelenführer war, vermerkte seine Bußstrenge, seine Frömmigkeit und seine große Begabung v. a. in praktischen Fragen. Auch ohne Rechtstitel blieb Aloysius der bestimmende Mann in seiner Familie, dessen Autorität trotz seiner Jugend respektiert wurde, nachdem der Vater 1586 gestorben war.

Aloysius' Noviziat wurde durch schwere familiäre Streitigkeiten und territoriale Machtkämpfe belastet; 1589 vermittelte er im Erbrechtsstreit zwischen seinem Bruder Rodolfo und seinem Vetter Vincenzo, dem Herzog von Mantua, die sich um den Besitz in Solferino zankten.

In seinem Orden widmete Aloysius sich theologischen Studien, vor allem aber der Krankenpflege im Hospiz Santo Spirito in Sassia in Rom. In zahlreichen Briefen betrieb er Seelsorge an Jugendlichen und setzte sich dafür ein, dass auch Arme ein würdiges Begräbnis erhalten konnten.

Aloysius starb nach drei Monaten Leiden während einer Pestepidemie, bei der er sich bei der Pflege von Kranken die tödliche Ansteckung holte. Er hinterließ Briefe und Schriften, die besonders für die Bildung der Jugend beispielgebend waren.

Schon am 19. Oktober 1605 wurde Aloysius von Papst Paul V. zusammen mit Stanislaus Kostka selig-, am 31. Dezember 1726 von Papst Benedikt XIII. - ebenfalls zusammen mit Stanislaus Kostka - heiliggesprochen; 1729 ernannte derselbe Papst ihn zum Patron der (studierenden) Jugend; 1926 bestätigte Papst Pius XI. ihn als Patron der ganzen christlichen Jugend und der Studenten.